

## [2806.] Uebersetzungs-Anzeige.

Zu Vermeidung von Collisionen zeige ich hiermit an, daß von dem so eben in Paris ausgegebenen Roman  
**Souvenirs d'un enfant du peuple par Michel Masson**  
 eine Uebersetzung von E. Kruse bei mir erscheint.  
 Leipzig, 9. Juni 1838.

Ch. L. Kollmann.

## [2807.] Von

Rambles in the footsteps of Don Quixote. By the late  
 H. D. Inglis. With illustrations by George Cruik-  
 shank. London 1837,

erscheint eine deutsche Bearbeitung in meinem Verlage, was ich, um Collisionen zu vermeiden, hiermit anzeige.

Joh. Ambr. Vauth in Leipzig.

## Zurückverlangte Bücher u. s. w.

## [2808.] Bitte um Zurücksendung.

Sollten Sie Gr. von

Prof. Scheidler,

Ueber die Idee der Universität u. s. w.

ohne Verkaufs-Aussicht auf dem Lager haben, so würden Sie uns durch gef. baldige Zurücksendung recht sehr verbinden, da wir dieselben dringend nöthig haben.

Leipzig.

C. Hochhausen u. Sournes.

## Vermischte Anzeigen.

## [2809.] C i r c u l a r.

Frankfurt a. M., den 1. Juni 1838.

## P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß, nachdem mir von Hohem Senate das Bürgerrecht der freien Stadt Frankfurt gnädigst ertheilt worden, ich eine

## Buch- und Kunsthandlung

am hiesigen Plage etabliren und im Laufe dieses Monats eröffnen werde.

Viele persönliche Bekanntschaften und die vortheilhafte Lage meines schön eingerichteten Geschäfts-Lokals (Zeit Lit. D. Nr. 207) werden mir Veranlassung geben, mich besonders für Novitäten, Belletristik, ausländische Literatur, Kunstgegenstände, Reisebücher und Karten u. s. zu verwenden, und indem ich um gefällige Eröffnung eines Conto und Einsendung Ihrer Nova und Nova-Zettel bitte, ersuche ich Sie, auf obige Fächer gefälligst vorzüglich Rücksicht zu nehmen.

Meine Commissionen haben zu übernehmen die Güte gehabt:

in Leipzig die Herren Sermann u. Langbein,

= London die Herren Ackermann u. Comp.,

= Brüssel die Herren Meline, Cans u. Comp.,

= Paris die Herren Jules Renouard u. Comp.,

und sind diese Herren jederzeit bereit, wo es verlangt wird, Baarzahlung für mich zu leisten, ebenso jede zu wünschende Auskunft über mich zu ertheilen.

Durch meine directen und regelmäßigen Verbindungen mit dem Auslande werde ich in Stand gesetzt sein, fremdes Sortiment immer aufs Prompteste und Billigste zu besorgen, und unterhalte ich namentlich von Classikern, belletristischen Werken, Nouveautés, Kunstsachen u. ein wohlversehene Lager, das ich Ihnen vorkommenden Falles bestens empfehle; zugleich sehe ich mich veranlaßt, hierbei zu erklären, daß ich unter keinerlei Vorwand mit dem Vertriebe ausländischer Nachdrücke deutscher Werke mich befassen werde, sowie jederzeit Rechtlichkeit und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten meine eifrigste Sorge sein werden.

5r Jahrgang.

Indem ich noch um gefällige Einsendung eines Exemplars Ihres Verlagskatalogs bitte, drücke ich die Hoffnung aus, auch mit Ihrem geehrten Hause baldigst eine recht lebhaft Geschäftsverbindung anknüpfen zu können, und beharre mit Achtung ergebenst

C. J. Sieger.

## [2810.] Zur gefälligen Beachtung.

Da es sehr häufig vorkommt, daß meine Firma mit der des Herrn Friedr. Wilh. Klinkhardt in Plauen verwechselt wird, und sogar Zahlungen, die mir gehören, diesem Herrn gemacht werden, so finde ich mich veranlaßt, zu erklären, daß ich zu dieser Firma nicht in der geringsten Beziehung stehe, und aus dieser Verwechslung hervorkommende Nachtheile und Verzögerungen nur den betreffenden Handlungen zur Last fallen.

Julius Klinkhardt in Leipzig.

[2811.] Es gereicht mir zum Vergnügen, meinen geehrten Herren Collegen die ergebene Anzeige machen zu können, daß ich zur diesjährigen D.-M. alle Conti rein saldirte, ohne mir einen Uebertrag zu erlauben. — Zugleich aber sage ich den Vielen meinen aufrichtigen Dank, welche so gütig waren, meine früher ausgesprochene Bitte um Contoeröffnung zu gewähren! Möge mir auch im Laufe dieses Jahres die Freude werden, meinen Credit in gleichem Maße, wie im vorigen, erweitert zu sehen.

Boizenburg, im Mai 1838.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Söffel'sche Buch-, Kunst- und Musikalien-  
 Handlung.

[2812.] „Nach den gemachten Beobachtungen und Erfahrungen, die ich auch seiner Zeit veröffentlichen werde, erkläre ich hiermit, daß mein Verlag von jetzt ab nur gegen baar zu beziehen ist.“

Berlin, den 8. Juni 1838.

Moritz Westphal's Verlags-Musikalien-Hdlg.

[2813.] C. Schünemann in Bremen erbittet sich Neuigkeiten in folgender Anzahl:

- 3 Bauwissenschaft.
- 2 Chemie und Pharmacie.
- 2 Geschichte. Biographie.
- 2 Kinderschriften.
- 2 Kunstsachen.
- 1 Mathematische Wissenschaften.
- 5 Medicin.
- 2 Naturwissenschaft.
- 1 Pädagogik.
- 2 Philologie.
- 2 Philosophie. Literatur.
- 3 Politik.
- 3 Rechtswissenschaft.
- 2 Romane, nur von bedeut. Verfassern.
- 2 Schöne Wissenschaft.
- 2 Staats- und Cameralwissenschaft.
- 6 Taschenbücher.
- 1 Technologie.
- 3 Theologie, evangelische.
- 1 Theologie, katholische.

[2814.] \* \* \* W. Zirges in Leipzig wiederholt seine ergebene Bitte um gefällige Einsendung von 4 Expl. aller neuen Anzeigen, Prospective u. s., die er im Interesse der resp. Verlags-Handlungen nach Amerika mit expediren wird.

Ferner wünscht er wieder Nova aus allen Wissenschaften in einfacher Anzahl, von Taschenbüchern